



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Radverkehr
Az.: 797-0/kö
Tel.: 0391/56531-40
weiss@landkreistag-st.de

29. Mai 2019

Rundschreiben Nr. 303/2019

Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fortschreibung des Nationalen Radverkehrsplans

Kurzfassung:

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat im Anschluss an den Nationalen Radverkehrskongress in Dresden eine breit angelegte Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fortschreibung des Nationalen Radverkehrsplans gestartet. Der bestehende Radverkehrsplan aus dem Jahr 2013 beschreibt die politischen Ziele und Prioritäten der nationalen Radverkehrspolitik bis 2020 und soll bis 2030 fortgeschrieben werden. Die Onlinebeteiligung ist bis zum **30. Juni 2019** unter der Adresse www.zukunft-radverkehr.bmvi.de möglich.

Mit dem derzeitigen Nationalen Radverkehrsplan (NRVP) hat die Bundesregierung 2013 die strategischen Leitlinien und Prioritäten der nationalen Radverkehrspolitik bis 2020 für insgesamt neun Handlungsfeldern definiert (Radverkehrsplanung, Infrastruktur, Verkehrssicherheit, Kommunikation, Fahrradtourismus, Elektromobilität, Multimodalität, Verkehrserziehung, Qualitätssicherung). Sie hat sich dabei einer Spannweite möglicher Maßnahmen zur Stärkung des Radverkehrs gewidmet und für alle Akteursebenen (unverbindliche) Handlungsempfehlungen formuliert. Parallel hat der Bund ein Förderprogramm etabliert, das die Umsetzung des NRVP durch innovative, vornehmlich nicht-investive Maßnahmen unterstützen soll. Beide sollen evaluiert und fortgeschrieben werden.

Der Bundesverkehrsminister hat auf dem Nationalen Radverkehrskongress in Dresden folgende acht Leitziele für die Erstellung des neuen Nationalen Radverkehrsplans, der die Leitlinien der nationalen Radverkehrspolitik bis 2030 fortzuschreiben soll, vorgestellt:

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

E-Mail : verband@landkreistag-st.de
Internet : www.kommunales-st.de

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Ziel 1: Lückenloser Radverkehr in Deutschland

Eine zum Radfahren motivierende Infrastruktur ist in allen Regionen der entscheidende Schlüssel für die Höhe des Radverkehrsanteils und wird von den Radfahrern immer stärker eingefordert. Durch eine attraktive Infrastruktur - bestehend aus gut ausgebauten Radwegen und Kreuzungen sowie Park-Infrastruktur und Sharing-Systemen - werden die umfassenden Potenziale des Radverkehrs genutzt, Konflikte unter den Verkehrsteilnehmern verringert und das Verkehrssystem als Ganzes optimiert.

Ziel 2: „Vision Zero“ im Radverkehr

Alle Altersgruppen, von Kindern bis Senioren, sollen in Deutschland sicher Fahrrad fahren. Das zeigt sich sowohl in der objektiven Sicherheit als auch durch das subjektive Sicherheitsempfinden. Alltagstauglichkeit und individueller Spaß am Radfahren werden ebenso gestärkt wie die Bedeutung des Fahrrads als alltägliches Verkehrsmittel.

Ziel 3: Urbaner Lastenverkehr wird Radverkehr

Intelligente City-Logistik bedeutet eine immer stärkere Einbeziehung des Fahrrads. Das (Lasten-)Fahrrad schöpft seine Potenziale in der Lieferkette voll aus und sorgt für eine emissionsfreie Zustellung auf der letzten Meile.

Ziel 4: Deutschland wird Fahrradpendlerland

Das Fahrrad wird das Verkehrsmittel der Wahl im Berufsverkehr. Sowohl der tägliche Arbeitsweg als auch Dienstwege während der Arbeitszeit werden bevorzugt mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Ziel 5: Deutschland wird Fahrradstandort

Das Image sowie das Wissen über das Fahrrad und den Radverkehr werden sowohl in der Gesellschaft als auch in der Fachöffentlichkeit verbessert. Daraus entstehen Innovations- und Wirtschaftspotenziale, die konsequent genutzt und gefördert werden.

Ziel 6: Radverkehr wird intelligent, smart und vernetzt

Digitalisierung treibt Innovation - auch im Radverkehr. Daten ermöglichen eine passgenaue Planung von Infrastruktur und Verkehrssteuerung, optimieren die Vernetzung zwischen verschiedenen Mobilitätsangeboten und machen Radfahren schneller, sicherer und attraktiver.

Ziel 7: Radverkehr erobert Stadt und Land

Durch attraktive öffentliche Räume mit passenden Angeboten für den Radverkehr in der Stadt und auf dem Land werden Lebens- und Aufenthaltsqualität verbessert und Bewohner zur aktiven Bewegung motiviert. So entstehen lebendige und attraktive Städte und Regionen.

Ziel 8: Das Fahrrad im Zentrum moderner Mobilitätssysteme

Durch schlanke Prozesse und effektive Förderungen in Politik und Planung wird Radverkehr als zentraler Bestandteil nachhaltiger Mobilität ambitioniert vorangetrieben. Gesellschaft und Fachakteure werden aktiv in den Prozess eingebunden und so bedarfsgerechte Lösungen erarbeitet.

Zu diesen 8 Leitzielen hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) nun ein Onlinebeteiligungsverfahren gestartet. Es umfasst eine Abstimmung über die drei wichtigsten der vorstehenden Leitziele und eine zwölfteilige Umfrage und enthält zudem eine „Ideenbox“, in die Vorschläge eingebracht werden können.

Eine Teilnahme ist bis **30. Juni 2019** unter

www.zukunft-radverkehr.bmvi.de

möglich.

Wir wären den Landkreisen dankbar, wenn sie uns ihre Rückmeldungen parallel zum Onlinebeteiligungsprozess übersenden.



Theel